



Antiquariat
Günter Linke

Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung
by appointment only

0049 - (0)30 - 8891 6420
info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com

Aus dem Kabinett 2011

Surrealismus

Zeitschriften

Original-
graphik

Arp, Hans.

Die Wolkenpumpe. (Gedichte).
Hannover, Paul Steegemann
Verlag 1920. 23,4 x 15,3 cm.
28 nicht paginierte Seiten und
4 Seiten Verlagshinweise. Ori-
ginalbroschur mit einer Um-
schlagzeichnung von Arp (= Die
Silbergäule, 52-53). 2.000,- €



*Erstausgabe. Wilpert/Gühring
4 — Hagenbach 3 — Dada in
Zürich 66 mit Abbildungen —
Centre Pompidou, Dada 1213
mit Abbildungen auf Seite 908
— Sammlung Marzona 26 —*

*Katalog Hans Arp zum 100. Geburtstag, 86. Die Wolkenpumpe
ist nach dem „Vogel Selbdritt“ der zweite Gedichtband von Arp
mit seinen unverwechselbaren Dadagedichten. Sehr selten.*

Bauhaus – Hirschfeld-Mack, Ludwig.

Bauhauspostkarte Nr. 15 zur Ausstellung des Staatlichen Bauhaus
Weimar 1923. Weimar, Druck: Reineck & Klein 1923. 10,5 x 15,3
cm. Originalfarblithographie in Schwarz, Rot und Blaugrün.

4.800,- €

*Originalausgabe. Fleischmann, Bauhaus Drucksachen, Typografie,
Reklame, Seite 68 mit Abbildung. Auf der Rückseite mit der Be-
zeichnung „Staatliches
Bauhaus Weimar Aus-
stellung 1923“ und dem
zusätzlichen Stempel zu
den veränderten Aus-
stellungszeiten „Aus-
stellung /15. August bis
30. September“. Die
Karte ist ungelauten
und gut erhalten.*



DADA

Typographie

Illustrierte Bücher

Brauner, Victor — Goll, Yvan.

Le Char Triomphal de
l'Antimoine. Illustré de trois
eaux-fortes originales de Victor
Brauner. Paris, Éditions Hémis-
phères 1949. 26,5 x 18 cm. 22
nicht nummerierte und einseitig
bedruckte Blätter mit 3 ganz-
seitigen, signierten Originalra-
dierungen von Victor Brauner.
Originalbroschur. 6.000,- €



*Originalausgabe. Victor Brauner,
Livres illustrés 20. Nr. 148 von
300 Exemplaren auf „Rives à la
forme“. Enthält neben 15 einsei-
tig gedruckten Gedichten Yvan Golls,
drei ganzseitige Originalra-
dierungen von Victor Brauner,
jeweils nummeriert und signiert.*

Breton, André — Soupault, Philipp.

Les Champs magnétiques.

Paris, Au Sans Pareil 1920. 19,5 x 14,5 cm. 120 Seiten. Original-
broschur. 4.800,- €

*Originalausgabe. Centre Pompidou, Dada 1221 mit Abbildungen
auf Seite 200 und 701 (dort wurde nur die 2. Ausgabe gezeigt)
— Dada global 193. Die Erstauflage der „Magnetischen Felder“
erschien in einer Gesamtauflage von 180 nummerierten Exempla-
ren. Vorliegend Exemplar Nummer 94 gedruckt auf Arche-Bütten
mit den beiden gezeich-
neten Autorenporträts
von Francis Picabia.
Die Gemeinschafts-
produktion von Breton
und Soupault stellt
das erste Beispiel der
„écriture automatique“
der Surrealisten dar.
Tadelloses Exemplar.*



Der Dada 3.

Directeurs: Groszfield, Hearthaus, Georgemann (d.i. George Grosz, John Heartfield, Raoul Hausmann). Berlin, Der Malik-Verlag (Abteilung Dada) April 1920. 23,2 x 15,6 cm. 16 in Schwarz und Rot gedruckten Seiten. Rosafarbene Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von John Heartfield. 6.800,- €



Originalausgabe. Hermann 28 – Gittig 15 – Raabe, Zeitschriften 78 – Centre Pompidou, Dada 1365, mit Abbildungen auf den Seiten 24, 262, 318/19, 703 und 1022 — Dada global 43 — Andel, Avant-garde Page Design 164. Letzte und umfangreichste Nummer der legendären Berliner Dadazeitschrift. Der hintere Umschlag mit zeitgenössischen Adressanmerkungen in Bleistift und mit kleinem Eckabriss, sonst schönes Exemplar der sehr seltenen Berliner Dadaveröffentlichung.

Doesburg, Theo van – Schwitters, Kurt.

Kleine Dada Soirée. Programm. Plakat. Den Haag. 1922. 30 x 29,8 cm. Lithographie in Rot und Schwarz. 20.000,- €

Originalplakat. Dada Global 104 – Centre Pompidou, Dada 1551, mit Abbildungen auf Seite 302 und 941 – Andel, Avant-garde Page Design 153. Von diesem Plakat, das gleichzeitig auch Programmheft war, existieren zwei Varianten, die sich durch unterschiedliche Gestaltung der rechten oberen Ecke unterscheiden: die erste Variante trägt an dieser Stelle den Schriftzug: „Haagsche K. K., Birnenhof 8, 1923“, die zweite, wohl auch spätere Variante: „Abonnement Mecano“. Bei unserem Exemplar handelt es sich um die erste Variante. Eines der schönsten Beispiele dadaistischer Typografie. Farbfrisches Exemplar mit üblicher vertikaler und horizontaler Mittelfalte. Gerahmt. Gerade in der ersten Variante sehr selten.



Ernst, Max — Eluard, Paul.

Les Malheurs des Immortels révélés par Paul Eluard et Max Ernst. Paris, Librairie Six 1922. 25,2 x 19,3 cm. 44 Seiten mit 21 Collagen von Max Ernst. Originalbroschur. 12.000,- €



Originalausgabe. Dada global 198 — Brusberg 19 B. Nach Répétitions die zweite Frucht der Zusammenarbeit von Max Ernst und seinem Dichterfreund Paul Eluard. In nur kleiner Auflage auf Simili-Japan gedruckt. Auf dem Vorsatz mit einer handschriftlichen Widmung von Max Ernst und Paul Eluard an den französischen Dichter und Surrealisten „Louis de Gonzague Frick musicien pour dames seules“. Die 21 ganzseitigen Dadacollagen gehören zu den bedeutendsten Buchillustrationen von Max Ernst. Sehr schönes Exemplar.

Jørgensen, Asger Oluf (d.i. Jorn, Asger) — Katz-Rajchmann, Genia.

Pigen i ilden (Das Mädchen im Feuer). Mit 17 klischierten Zeichnungen mit farbigen Linolschnitten von Asger Jorn. Kopenhagen, In Kommission bei Fischers Forlag 1939. 21,8 x 24,5 cm. 1 Blatt, 32 Seiten, 1 Blatt Druckverzeichnis, 1 Blatt. Marmorierter Originalpappband mit aufgeklebter Vignette von Asger Jorn. 9.800,- €

Originalausgabe. Van de Loo 8 — Papiergesänge 60 (mit Farbtafel 7). Nr. 33 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Ingres-Papier (die Gesamtauflage betrug 200 Exemplare, wovon die 150 Exemplare der Normalausgabe auf federleichtem Papier gedruckt und in einfacher, kartonierter Form geheftet wurden). Asger Jorn gab Genia Katz-Rajchmann, die er 1936 im Atelier von Fernand Léger in Paris kennenlernte, die Anregung zum Schreiben der 15 Erzählungen für Kinder. Im Druckvermerk von Asger Jorn eigenhändig signiert. Die Exemplare der Vorzugsausgabe wurden auch von der Autorin im Kolophon signiert. Diese Signatur wurde in unserem Exemplar fein säuberlich gelöscht. Eines der schönsten illustrierten Bücher des 20. Jahrhunderts in der seltenen Ausgabe auf stärkerem Papier.



Kokoschka, Oskar.

Die träumenden Knaben. Wien, Kurt Wolff Verlag 1917. 24,3 x 29,7 cm. Gezeichneter Titel, Widmungsblatt und 8 Blatt Originalfarblithographien mit Titel und Text von Oskar Kokoschka. Originalleinenband mit aufgeklebter Lithographie von Kokoschka auf dem Vorderdeckel.

15.000,- €



Originalausgabe. Raabe/Hannich-Bode 166.1 — Von Odysseus bis Felix Krull 16/18, mit Farbabbildung auf Seite 314 — Winger/Welz 22-29 — Jentsch, Illustrierte Bücher des deutschen Expressionismus 1 — The Artist and the Book 147 — Ansel, Avant-garde Page Design 41. Eines von 275 Exemplaren, der von Kurt Wolf in den Handel gebrachten Titelaufgabe mit der eingeklebten Verlagsetikette auf dem hinteren Innendeckel. Mit der gedruckten Widmung „Gustav Klimt in Verehrung zugeeignet“. Das Erstlingswerk Kokoschkas und eines der herausragenden Schöpfungen des Wiener Jugendstils. Farbfrisches Exemplar.

Rasch, Heinz und Bodo.

Gefesselter Blick. 25 kurze Monografien und Beiträge über die neue Werbegestaltung. Mit Unterstützung des „Ringes der Werbegestalter des Schweizer Werkbundes“ u.a. herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Heinz und Bodo Rasch. 140 Abbildungen. Stuttgart, Wissenschaftlicher Verlag Dr. Zaugg & Co. 1930. 26 x 21,5 cm. 111 Seiten. Originalleinenband mit Vorderdeckel aus transparentem Zelluloid.

15.000,- €

Originalausgabe. Ansel, Avant-garde Page Design 348 – Fleischmann, Bauhaus Drucksachen, Typografie, Reklame, Seite 354. Herausragend gestaltete Publikation zur avantgardistischen Werbegestaltung der Zeit mit Beiträgen u.a. von Willi Baumeister, Max Bill, Max Burchartz, Walter Dexel, John Heartfield, El Lissitzky, Moholy-Nagy, Kurt Schwitters, Jan Tschichold, Vordemberge-Gildewart und Piet Zwart. Das Buch dokumentiert Material, welches im Rahmen einer Wanderausstellung vom Graphischen Klub Stuttgart im Februar 1930 gezeigt worden ist. Einband und Typografie des Buches gestalteten die Brüder Rasch. Sehr selten.



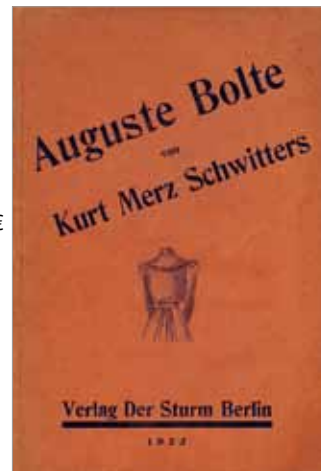
Schwitters, Kurt. Merz.

Auguste Bolte: Tran Nr. 30 (ein Lebertran). Fünfte Auflage. Berlin, Verlag Der Sturm 1923. 22,7 x 15,5 cm. 46 Seiten und 2 Seiten Verlagsanzeigen. Illustrierte Originalbroschur.

4.000,- €

Originalausgabe. Raabe/Hannich-Bode 273.6 – Wilpert/Gühring 7 – Dada global 126 – Centre Pompidou, Dada 1293 – Ansel, Avant-garde Page Design 156. Wie stets mit dem fiktiven Aufdruck „Fünfte Auflage“ auf dem Titelblatt.

Äußerst seltene Schwittersveröffentlichung im Verlag Der Sturm. Umschlag nur gering fleckig und mit minimalen Einrissen, gutes Exemplar dieser sehr empfindlichen Publikation.



Schwitters, Kurt.

Merz 7. (Tapsheft).

Hannover, Merzverlag Januar 1924. 31,4 x 23,5 cm. 8 Seiten (Seite 65-72 der Gesamtzählung der Merzhefte). Originalbroschur.

6.800,- €

Originalausgabe. Wilpert/Gühring 6 — Raabe/Hannich-Bode 273.12 — Dada global 112 – Centre Pompidou, Dada 1385 mit Abbildungen auf Seite 688 – Almanacco Dada 91. Enthält neben den Beiträgen von Kurt Schwitters u.a. die 8 Sätze des Oberdada Johannes Baader, von Christof Spengemann „Der Taps“ und den Vortrag von Tristan Tzara „Conference sur Dada“, den Tristan Tzara 1922 auf dem Konstruktivisten-Kongress in Weimar abgehalten hatte. Mit Abbildungen u.a. von Hannah Hoeh (Astronomie), Hans Arp (Schnurruhr), El Lissitzky, Walter Gropius, Walter Dexel, Serge Charchoune und Kurt Schwitters. Umschlag an den Rändern gering gebräunt. Die fragilste Merznummer in einem sehr schönen Exemplar. Von großer Seltenheit.

